Gymnasium in den Pfarrwiesen

Bau eines Segelflugzeugs

Weshalb fliegen Flugzeuge. Erkennen der optimalen Flügelform. Prinzip von Bernoulli. Verständnis für den Begriff „Schwerpunkt". Bionik: Lernen von der Natur. Umsetzung: Modell eines Segelflugzeugs mit Spannweite 50 cm bauen Test: Flugversuche im Freien

Vorgestellt werden: Anschauliches Video zum Strömungsverhalten an einem Flügel. Bezug zu den ausgestellten Modellen. Falls möglich: Testflug der (leichten) Balsaholzmodelle auf einem Gang mit weicher Landungszone z.B. Dämmstoff. Zielinhalt: Verständnis des Auftriebsprinzips infolge spezieller Flügelform.
Betreuender Lehrer: Herr Grunwald

Schul-Exposé zu den Austauschprogrammen

Umfassende Information zu den verschiedenen Schüler-Austauschprogrammen des GiPS, Sprachaustausch, Kulturaustausch.
Betreuende Lehrererin: Frau Delaunay

Die Arbeiten werden gezeigt von: Hölldorfer Ludwig, Weber Michael, Mauberger Sylvia, Krämer Julia, Huber Tobias, Ho Florian, Kreuer Cyrill, Schwandt Lars, Sefert Patrick, Kammerer Tabea, Löhlein David, Mani Maria, Petzsche Alexandra, Sirean Marc, Starz Christoph, Utzeri Anna, Voltz Charlotte.

Stiftsgymnasium

Tisch 1

Demonstration der Messwerterfassung physikalischer und physiologischer Parameter der Medizintechnik (Vitalkapazität, Atemfrequenz, Atemzugvolumen, Oberflächentemperatur, Handkraft, Puls, EKG, ...).
Wettbewerb zur Handkraft und zur Erzeugung von Reibungswärme an Temperatursensoren. Es können Kinder und Erwachsene teilnehmen,
die unseren Stand besuchen.

Tisch 2

Ausstellung von Unterrichtsarbeiten aus NwT-1, die am Stiftsgymnasium von Fünft- und Sechstklässlern erstellt wurden.
Das Stiftsgymnasium ist eine von drei Versuchsschulen in Baden-Württemberg, an der NwT in der Unterstufe unterrichtet wird.

Tisch 3

Einblick in die praktische Arbeit, die im Modul „Medizintechnik" in NwT-1 von Schülern der Unterstufe geleistet wird. Das Modul „Medizintechnik" ist am Stiftsgymnasium in der Klassenstufe 9 fest verankert. Wir zeigen auf, wie Schüler der Unterstufe sich diesem Thema theoretisch und praktisch widmen.

Gottlieb-Daimler-Schule 2

Infektionsüberträger Hand

Immer wieder werden die Menschen durch Schlagzeilen über Infektionen in der Presse aufgeschreckt. Schweinegrippe, EHEC, Noroviren - Infektionen und nicht zuletzt die multiresistenten Keime im Krankenhaus und zunehmend auch im Geflügel haben unsere Aufmerksamkeit für diese Themen geschärft. Infektionsbekämpfung mittels Händehygiene ist für die Vermeidung besonders wichtig. Mit unserem Projekt wird der Blick der Schülerinnen für die Möglichkeiten der Infektionsverhütung in Beruf und Alltag geschärft. Wie breiten sich Infektionen aus? Wie werden sie übertragen? Wie entstehen Epidemien? Und wie vermeidet man Infektionen? Experimentiert wurde mit Nährböden und Abklatschpräparaten von Türklinken, Computertastaturen und Toilettenbrillen. Die Passanten können unter Anleitung der angehenden Medizinischen Fachangestellten selbst eine korrekte Händedesinfektion durchführen und das Ergebnis im Schwarzlichtkasten kontrollieren. Ein von den Medizinischen Fachangestellten erstelltes Merkblatt, das über wichtige Hygienemaßnahmen im Alltag informiert, liegt aus.

Die Arbeiten werden gezeigt von: Botta Katia, Braun Linda, Daniel Vanessa, Fleischer Deborah, Gencer Nurcan, Görkem Ezgi, Grassi Cristina, Hablitzel Katharina, Kalkan Kübra, Katzmann-Seiberth Bernadette, Kieß Jessica, Lobykin Elina, Massaro Emanuela, Materzok Denice, Mitdank Sabrina, Moser Annabella, Mutz Jamin, Özbek Tugce, Pfeiffer Tatjana, Rotenberger Nadine, Schorsch Bernice, Secilmis Meltem, Tänzler Jennifer, Thaqi Zyrafet, Toumpidou Kleopatra, Zweigle Sabine.

Betreuende Lehrererin: Frau Wagner

Realschule Hinterweil

Optik

Sowohl physikalische Aspekte, wie z.B. Lichtausbreitung, Lichtbrechung und die Wirkung verschiedener Linsen als auch im Rahmen der Gesundheitserziehung biologische Aspekte, wie z.B. die Funktion des menschlichen Auges, Farb- und Hell-Dunkelwahrnehmung und Fehleinstellungen des Auges werden in dieser Projektgruppe vermittelt.

Die Schwerpunkte sind: Fehleinstellungen des Auges (Weitsichtigkeit und Kurzsichtigkeit). Korrektur der Fehleinstellungen durch Sammel- und Streulinsen. Die Lochkamera. Diese Phänomene werden mit Hilfe von optischen Bänken im abgedunkelten Raum veranschaulicht.

Farbwahrnehmung und Farbsehschwächen. Wahrnehmung von bewegten Bildern. Die Bedeutung des Gehirns beim Sehvorgang. Sehtests. Erkrankungen und übermäßige Belastungen der Augen. Diese Bereiche werden durch Wahrnehmungsspiele und Informationsplakate vermittelt

Projektteilnehmer: Klasse 7c
Begleitende Lehrkraft: Nadine Henning

Realschule Eschenried Sindelfingen

Gesundheitserziehung

Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Teilaspekt der Gesundheitserziehung in der Schule. Für diese Erkenntnis werden die rein biologisch-naturwissenschaftlichen Aspekte in der Schule geklärt. Das Projekt befasst sich A) mit dem menschlichen Körper und seinem Verdauungssystem und B) mit der Zusammensetzung bzw. den Bestandteilen der Lebensmittel. Die Schüler/innen lernen den Weg der Nahrung kennen, wissen wie Nahrungsmittel verdaut werden und welche Nahrungsbestandteile besonders wichtig für den Körper sind. Kohlenhydrate, Eiweiß und Fette zählen zu den Hauptnahrungsbestandteilen. In welchen Nahrungsmitteln sie stecken, kann gut mit unterschiedlichen Versuchen nachgewiesen werden. In welchem Verhältnis die unterschiedlichen Lebensmittel verzehrt werden sollen, wird meistens mit Hilfe einer Ernährungspyramide erklärt. Dieses Wissen erlangen die Schülerinnen und Schüler in der Schule im NWA-Unterricht.

Die Arbeiten werden gezeigt von: Alcam Demet, Eberhardt Joshua, Feuer Max, Frey Robin, Gauß Lukas, Hirling Fanny, Karayel Aylin, Karayel Rojen, Krancioch Marta, Möhrle Jakob, Plut Regina, Pöttner Amos, Roy Luke, Sachanowski Sebastian, Schmucker Lea, Stiller Stephanie, Straz Marlon, Treder Joshua, Wieloch Natalie, Wörner Mirco, Yaman Melisa.
Betreuende/r Lehrer/innen: Gayde Anja, Kleinbach Heike, Nahrendorf Ines, Slunitschek Gerold, Truckses Tanja, Wittchen-Barsch Karin.

Realschule Goldberg

Vorbeugende Maßnahmen zu den beiden „Volkskrankheiten" Diabetes und Arteriosklerose.

Als erstes wurden von den Schüler/innen die Ursachen und Folgen der beiden Volkskrankheiten herausgearbeitet. Eine Gruppe erlernte den praktischen Umgang mit dem Blutdruckmessgerät und war in der Lage, anhand des systolischen und diastolischen Wertes, medizinische Aussagen über die Gesundheit zu treffen. Unter der Mitwirkung des Faches MUM wurden Lebensmittel und Convenience-Produkte nach ihren Inhalten untersucht. Es wurde herausgearbeitet, wie man dem Übergewicht schon beim Einkauf vorbeugend begegnen kann. Auch gesunde Gerichte zu kochen war in der Schulküche angesagt. Die Schüler stellten Gerichte unter der Berücksichtigung des gesundheitlichen Aspektes her. Im Rahmen einer Internetrecherche beschäftigten sich die Schüler in arbeitsteiliger Gruppenarbeit mit der Diabetes- und Arterioskleroseprophylaxe. Nach der Projektarbeit bekamen die Schüler Zeit, um ihre Arbeiten zu einer Präsentation zusammenzustellen.

Projektteilnehmer: Klasse 8b

Bürgerstiftung Sindelfingen

Schlau.Schlauer.
Schlau-Schau.

schlau-schau

11. Februar 2012
BreuningerLand Sindelfingen

Eine Initiative der Bürgerstiftung Sindelfingen
im Rahmen von „Kreativ statt aggressiv"

www.leddinwerbung.de, Fotos: Jeanette Schuster

Bereits zum 4. Mal findet die Ausstellung von Sindelfinger Schulen im Rahmen der Wissenstage statt. Die Bürgerstiftung Sindelfingen ist Initiator und Pate der „Schlau Schau“. Die nahezu 400 Teilnehmer zeigen uns, wie groß das Interesse an dieser öffentlichen Darstellung ist. Präsentiert werden wissenschaftlich orientierte Projekte, die im Mathematik-, Chemie-, Naturwissenschaft-, Technik- oder Physikunterricht entstanden sind. Erstmalig begrüßen wir die Tänzerinnen der Jazzdance-Style-Gruppen des Tanzsportclubs im VfL Sindelfingen, die sich mit einem kreativen Auftritt beteiligen. Wir danken den Schulen, Lehrern und Schülern für ihre Teilnahme und ihr Engagement, sowie dem BreuningerLand Sindelfingen, ohne dessen großzügige Unterstützung die Ausstellung in dieser Form nicht möglich wäre.

Gutes tun!
Mit Stiften und Spenden.

Bürgerstiftung Sindelfingen
Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen
info@buergerstiftung-sindelfingen.de
www.buergerstiftung-sindelfingen.de
Tel.: 07031 94-800, Fax: 07031 94-498

Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30, Konto Nr. 200 707
Vereinigte Volksbank AG, BLZ 603 900 00, Konto Nr. 444 744 002

BaSICS International School

2-sprachiges Kochbuch

Im projektorientiertem Unterricht recherchierten die Schüler in 3er- oder 4er-Gruppen nach landestypischem Essen und traditionellen Gerichten und erstellten daraus ein 4-Gänge-Menü plus passendem Getränk. Aus diesen Menüs entwickelten die Schüler ein internationales Kochbuch, in welchem die Zutaten zweisprachig und die Zubereitung der Gerichte in jeweils einer Sprache aufgeführt sind. Bei der anschließenden Präsentation wurden alle Klassen von BASICS eingeladen und mit den zu Hause gekochten Ergebnissen „verköstigt“.

Die Arbeiten (Klassenstufe 6 und 7) werden gezeigt von: Alle, Bashyal, Bui, de Paula e Silva, Denk, Dinkelacker, Dunkle, Ertugrul, Fessel, Garcia, Howland, Johnson, Kight-Bonet, Meyer, Nathen, Potter, Thompson, Watts, Zerbe, Donié, Fejes, Mardus, McMullen, Schneider, Haapaniemi, Jones-Buerk.

Grund- und Werkrealschule Goldberg

Ernährungsführerschein

Die Ganztagesschüler/-innen erarbeiten im Rahmen des Betreuungsangebotes der Ganztagesschule einen „Ernährungsführerschein“. Dabei werden verschiedene Wissensaspekte erarbeitet und das eigene Ernährungsverhalten reflektiert. Es werden verschiedene Aktionen zur Ernährung durchgeführt (z.B. Brottest). Das Projekt endet mit einer „Führerscheinprüfung“ und dem entsprechenden Zertifikat für die Schülerinnen.

Die Arbeiten (Klasse 3a) werden gezeigt von: Fischer Jennifer, Felberg Edvin, Forster Yvonne, Haerter Alicia, Hasiri Alor, Klepor Anastasia, Klimczok Sebastian, Koc Emre, Özhaliloglu Mikail, Piano Leonardo, Vukuvic Nemanja.
Betreuende/r Lehrer/innen: Ezechiasova Eva, Hummel-Lehnhardt Bettina, Marquardt Chantal, Marquardt Heidi, Özbek Serpil.

Ich fühle mich nicht wohl

Im Rahmen des GuS-Unterrichts setzen sich die Schüler/-innen damit auseinander, was Gesundheit ist. Gemeinsam wird erarbeitet, wie sich Personen gesund erhalten können. Ausgehend von den Erfahrungen der Schüler/-innen in ihrem sozialen Umfeld werden Möglichkeiten erarbeitet, was getan werden kann, wenn man aus der gesundheitlichen Balance gerät. Verschiedene Übungen und so genannte „Hausmittel“ werden erprobt.

Die Arbeiten (Klasse 9) werden gezeigt von: Al Mokdaad Alaa, Ceylan Beyza, Ekinci Meryem, Ekinci Sevde, Hecht Franziska, Kasim Kevser, Lopez Sara, Santalucia Desiree, Schmidt Manuela, Syljejmani Donjeta, Tziogas Vasili, Weber Salome.
Betreuende/r Lehrer/innen: Drope Annette, Faulhaber Markus, Haun Ricky, Kraus-Boahen Michaela, Leibfritz Anette, Rebmann Diemut, Schiffer Daniela, Summ Corinna, Weber Hannes.

Grund- und Werkrealschule Eichholz

Allround-Fitnesstest im Breuningerland Sindelfingen

Die Schülerinnen und Schüler unserer Eichholzschule werden mit den Besuchern ihres Standes unterschiedliche Fitnesstests durchführen und versuchen dann mit Hilfe von einem kurzen Ernährungsquiz über die wichtigsten Inhalte der gesunden und ausgewogenen Ernährung zu diskutieren. Für die Teilnahme werden wir uns mit einem Rezept für ein gesundes Pausenfrühstück, das bei uns an der Schule wöchentlich stattfindet, bedanken. Die erfolgreichen Teilnehmer werden dabei von uns mit einem Apfel oder einer Mandarine belohnt.

Die Arbeiten werden gezeigt von: Amedume Ephraim, Arslan Ali, Baran Tugba, Bekler Soner, Bektas Merve, Cunion Duncan, Dirksen Laura, Duncan Camilla Helen, Fais Sami Hanna Sami, Fais Sami Hanna Simon, Fakioglu Büsra, Ferencz Isabella Klara, Fici Dilara, Gülcü Ufuk, Hutsch Stefanie, Ianos Amanda, Ianos Francesca, Kagelidis Wasilios, Karatas Su Sayen, Kepford Gabrielle, Kryeziu Albresha, Kryeziu Mehreme, Meintz Nadine, Morina Edisa, Okun Matthias, Ott Christian, Qarri Agnesa, Sari Zahide, Sarikaya Eda, Schulz Björn, Selcukkaya Nihal, Sobotka Angelique, Thi Vi Khan, Thiess Vanessa, Todorov Todor, Tok Nuri, Turgunov Abdukuddus , Turgunov Muhammadali, Uslu Esra, Vasic Nikola, Wellinger Vincent, Yalcinkaya Zeynep.

Betreuende/r Lehrer/innen: Dorner Albrecht, Knöbl Barbara, Korn Monika, Nuss Sabine, Roller Silvia, Schlegel Elena, Schöllhorn Christiane, Steffen Christine, Tüzüner Pinar, Warga Peter.

Gymnasium Unterrieden

Sprungkraftmessung auf zwei Arten

Die Kraftmessplatte- Elektronische Erfassung des Kraftstoßes
Der Jump and Reachtest-Ein aussagekräftiger Praxistest

Die Besucher des Breuningerlandes können beide Tests ausprobieren und erhalten detaillierte Informationen über ihr Sprungkraftvermögen. Zum einen wird die Sprungkraft (Kraftstoß) physikalisch erfasst und mit Hilfe einer Software als Flächeninhalt unter einer Kurve ermittelt, zum anderen kann man beim einfachen Praxistest sein Ergebnis mit Referenzwerten aus Schule und Leistungssport vergleichen. Die Schüler und Lehrer vermitteln dadurch die unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Leistungsdiagnose. Die Motivation sich mit Physik und Mathematik auseinanderzusetzen wird mit dem Praxisbezug zum Sport und der Möglichkeit zur Leistungssteigerung erreicht.

Die Arbeiten werden gezeigt von: Bester Melanie, Beuttler Kim, Daferner Annabel, Damir, Erb Yvonne, Haas Simon, Hahn Sophia, Harald, Holzwarth Alexander, Homm Karsten, Jares Madeleine, Kederer Juliane, Klemm Janina, Köttgen Zoe, Kuhne Milla, Omiecienski Alexander, Pelger Philipp, Pfeiffer Isabell, Prokisch Lena, Ring Eva-Maria.

Goldberg-Gymnasium

Nachwachsende Rohstoffe – Von der Idee zum Produkt

Die Schüler stellen aus nachwachsenden Rohstoffen ein Produkt her. Dabei arbeiten sie in Gruppen selbstständig und handlungsorientiert. An diesem Projekt lernen die Schüler die verschiedenen Arbeitsschritte und Phasen des Projektmanagements kennen und wenden sie eigenständig in ihren Gruppen an (Vorbereitung-Konzeption-Realisierung-Erprobung-Abnahme). Das Projekt geht über mehrere Wochen. Hergestellt wurden u.a. Reinigungsmittel, Farben und Kosmetikartikel.

Nanotechnologie

Die Schüler bearbeiteten in kleineren Gruppen verschiedene Aspekte zum Thema Nanotechnologie. Sie lernen diesen neuen interdisziplinären Forschungsbereich kennen und bearbeiteten dabei in ihren Gruppen verschiedene Aspekte wie z.B. Lotuseffekt, easy-to-clean-Effekt, Nanosilber, Risiken, Gesundheit und Nanotechnologie, nanobiologische Solarzellen u.a.

Bei der Schlauschau stellen sie ihre untersuchten Objekte vor und erklären sie. Desweiteren sind Aktivitäten für die Besucher und Kinder geplant: sie können den Lotuseffekt ausprobieren, mikroskopisch betrachten, evtl. ein kleines Spiel herstellen. Andere nanotechnologischen Phänomene stehen zum Anfassen bereit.

Die Arbeiten (Klassen 9a, b, c) werden gezeigt von: Bartel Moritz, Benzinger Dennis, Benzinger Michael, Binz Angelina, Cardia David, Christ Moritz, Dimcevski Stefanie, Dudeck Christoph, Ebel Oliver, El Hajj Hassan, Hackl Simon, Hoffmann Laurin, Kaupert Andrea, Kaupert Bettina, Kayhan Mehmet, Kubach Fenja, Langner Noah, Litty Kim, Marquardt Julia, May Susanne, Mildenberg Melanie, Mutz Alexander, Petzelberger Ferdinand, Pfau Teresa, Schmidt Marius, Schwarz Luca, Splawski Robin, Stratil Oliver, Trautner Michelle, Watzek Michelle, Weilbach Tim, Weirether Michael, Wieszt Leah, Wulf Yannick, Yagmur Hassan Basri.